Marktgemeinde Sierndorf

Entwicklungsstrategie – Masterplan

Bürgerinfo am 19. Juni 2017

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Weinviertel DONAURAUM
RETTER & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen

Problemstellung, Ziele, Grundlagen

- stetiges Wachstum der Bevölkerung in den letzten Jahren
  - Verkehrszunahme
- gefragte Bauplätze (in Nahelage großer Städte)
  - Siedlungserweiterung
- Entwicklungsstrategie der Marktgemeinde Sierndorf
  - Konzeptskizze Architekt DI Mayerhofer
  - Entwässerungskonzept Team Kernstock ZT GmbH
  - Verkehrstechnische Untersuchung Retter & Partner ZT GmbH
  - Verkehrskonzepte BOKU Wien
  - Mobilitätskonzept – 1.0 Planungsphase (beauftragt von der LEADER-Region Weinviertel Donauraum)

Verkehrsdaten Stand 2017

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Weinviertel DONAURAUM
RETTER & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen

Mobilitätskonzept – 1.0 Planungsphase

Festlegung von 5 Hot-Spots

- richtungsbezogener Halbanschluss an die S3 (Richtung Stockerau)
- gemischter Geh- und Radweg entlang der L31
- Kreuzungsumgestaltung Knoten L30 / L31
- bessere Erschließung des Ortsgebietes durch Anschluss an die L31
  - Kreisverkehr zur Erschließung der Siedlungserweiterung
  - Anschluss der Anton-Schwarz-Gasse
  - Brücke über den Göllersbach
- Umgestaltung des Dorfplatzes

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Weinviertel DONAURAUM
RETTER & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Weinviertel DONAURAUM
RETTER & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen

Siedlungserweiterung

- Konzeptskizze Raumplaner DI Mayerhofer
  - ca. 250 neue Parzellen - 600 bis 750 Einwohner
- Versickerungsflächen - 3 Retentionsbecken
- Lärmschutzmaßnahmen
  - bereits fertig gestellter Damm zur S3
  - im Anschlussbereich zur L31 (wenn erforderlich)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Weinviertel DONAURAUM
RETTER & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen

Halbanschlussstelle an die S3

- von der L31 an die S3 (südlich des Ortsgebietes)
- richtungsbezogen für die maßgebende Verkehrsstärke Richtung Stockerau (Wien)
- Verringerung der Verkehrsbelastungen im Ortsgebiet und damit der Lärm- und Schadstoffimmissionen
- 3 Varianten

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Weinviertel DONAURAUM
RETTER & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen

Halbanschlussstelle an die S3

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Weinviertel DONAURAUM
RETTER & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen

Halbanschlussstelle an die S3

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Weinviertel DONAURAUM
RETTER & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen

Halbanschlussstelle an die S3

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Weinviertel DONAURAUM
RETTER & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen

Gemischter Geh- und Radweg

- entlang der L31
- höhere Verkehrssicherheit
- Förderung des nicht motorisierten Verkehrs
- Querung der L31 im Bereich „Am Teich“
- Einbindung in den Bestand im Ortsbereich

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Weinviertel DONAURAUM
RETTER & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen

Kreuzungsumgestaltung Knoten L30 / L31

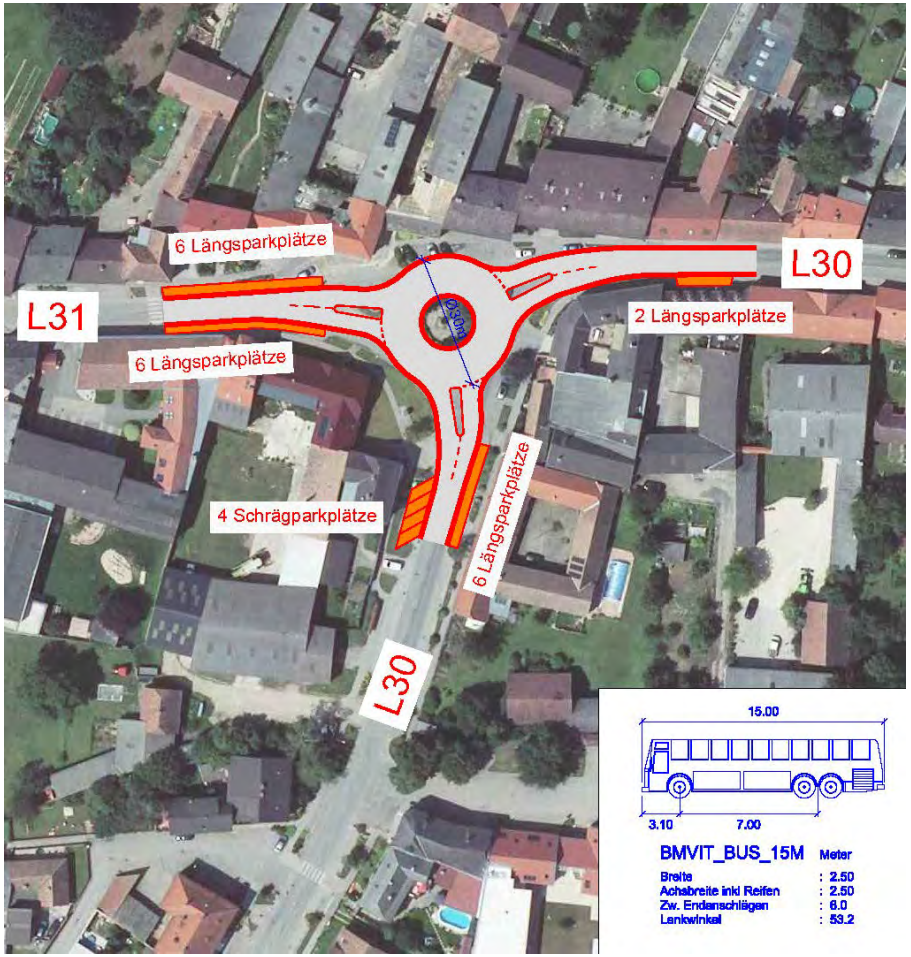
- Bestand:
  - Unübersichtlichkeit
  - unkontrolliertes Parken

- Planung:
  - Übersichtlichkeit des Kreuzungsbereiches wird erhöht
  - Erhöhung der Verkehrssicherheit (ev. Fahrbahnteiler als Querungshilfe)
  - Schaffung von Flächen für den nicht motorisierten sowie den ruhenden Verkehr
    - 4 Varianten Retter & Partner
    - 2 Varianten BOKU Wien

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Weinviertel DONAURAUM
RETTER & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen

Kreuzungsumgestaltung Knoten L30 / L31

Retter & Partner Variante 1 - Kreisverkehr



- Außendurchmesser 30m
- Innendurchmesser 12m
- Gleichberechtigung L30 und L31

- Bemessungsfahrzeug: 15m Bus

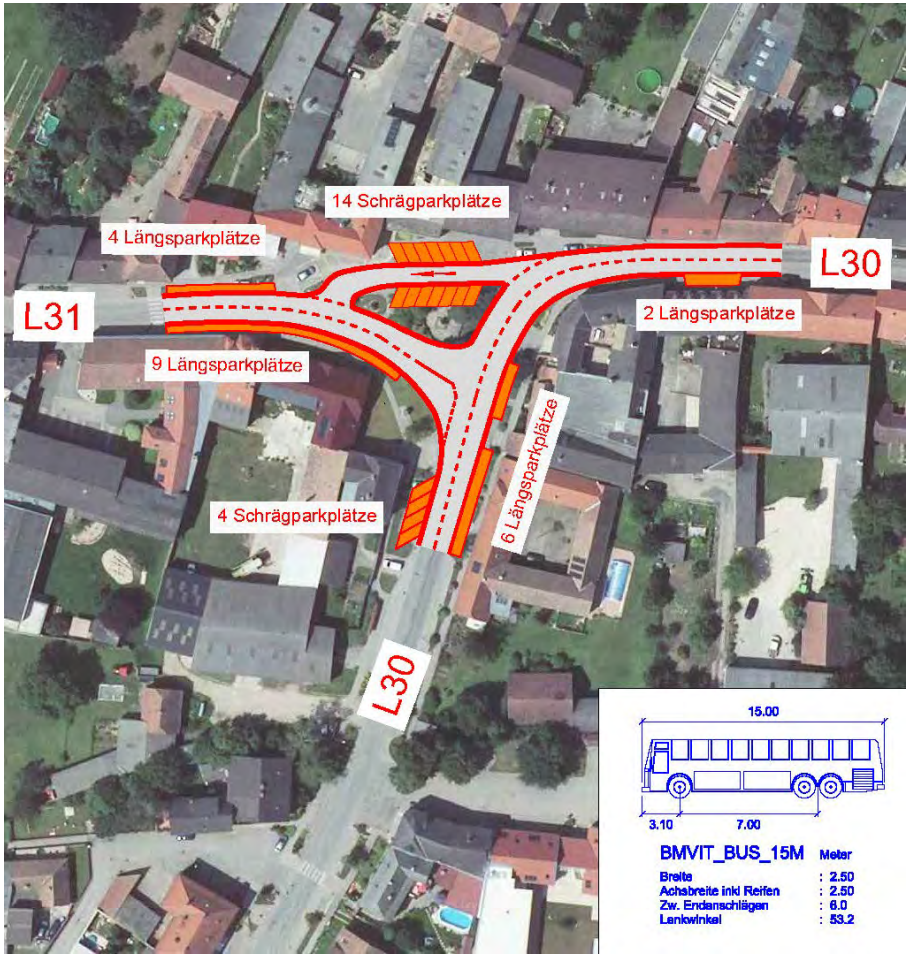
- Stellplatzangebot:

  20 Längsparkplätze
  4 Schrägparkplätze
  24 Stellplätze

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Weinviertel DONAURAUM
RETTER & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen

Kreuzungsumgestaltung Knoten L30 / L31

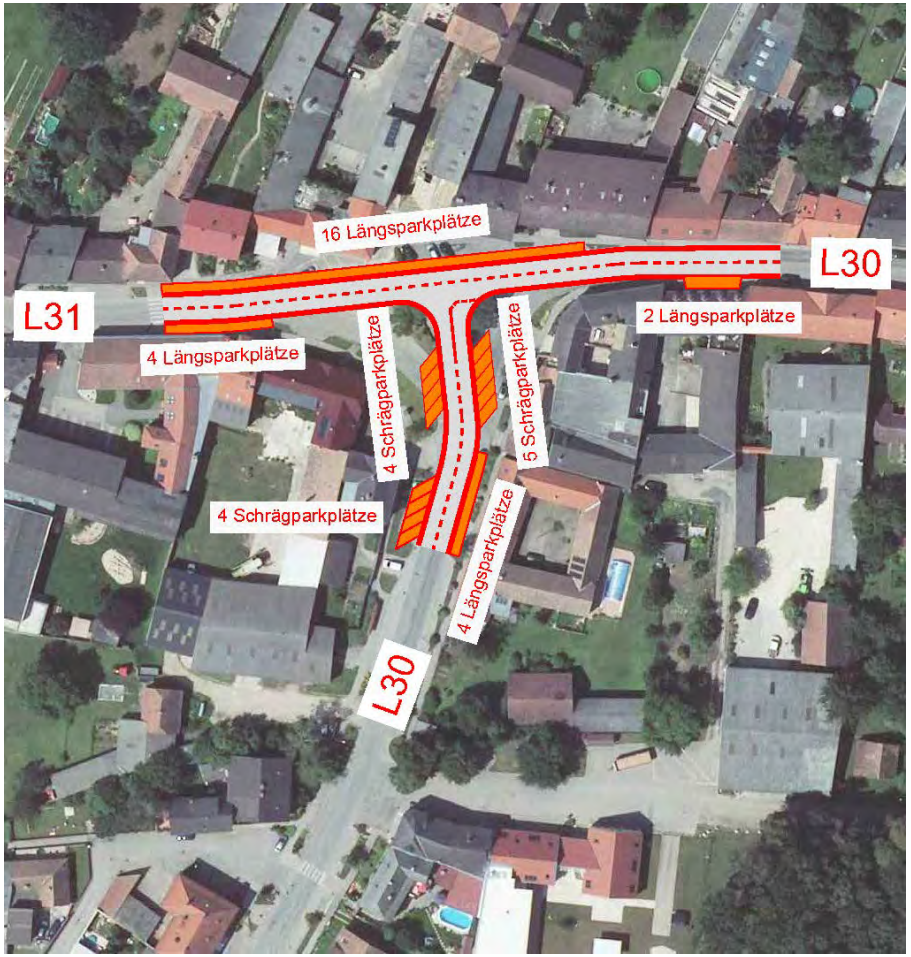
Retter & Partner Variante 2 – Einbahnregelung Spange



- Bemessungsfahrzeug: 15m Bus
- Verbindungsstraße (Spange) als Einbahn
- Stellplatzangebot:
  - 21 Längsparkplätze
  - 18 Schrägparkplätze
  - 39 Stellplätze

Kreuzungsumgestaltung Knoten L30 / L31

Retter & Partner Variante 3 – T-Kreuzung



- Vorrang Fahrtrichtung Nord – Süd

- Stellplatzangebot:

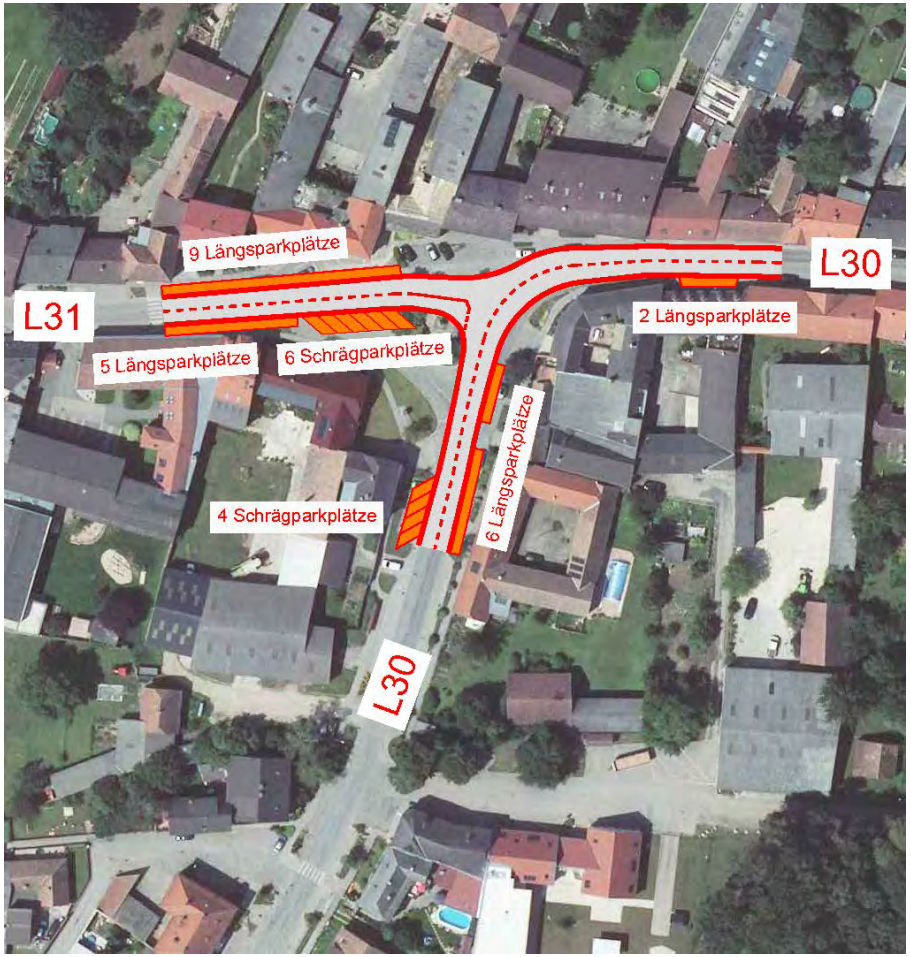
  26 Längsparkplätze

  13 Schrägparkplätze

  39 Stellplätze

Kreuzungsumgestaltung Knoten L30 / L31

Retter & Partner Variante 4 – T-Kreuzung



- Vorrang der L30
- Stellplatzangebot:
  - 22 Längsparkplätze
  - 10 Schrägparkplätze
  - 32 Stellplätze

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Weinviertel DONAURAUM
RETTER & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen

Kreuzungsumgestaltung Knoten L30 / L31

BOKU Wien Variante 1

- Vorrang der L30
- Flächen für den nicht motorisierten Verkehr
- niedrige Investitionskosten
- keine Verbindungsstraße
- spitzwinkelige Einmündung

Kreuzungsumgestaltung Knoten L30 / L31

BOKU Wien Variante 2

- Vorrang der L30
- Flächen für den nicht motorisierten Verkehr
- Gut befahrbar für Schwerfahrzeuge
- keine Verbindungsstraße
- Versetzen des Kriegerdenkmals

Bessere Erschließung des Ortsgebietes

- Erschließung über zentralen Kreisverkehr
  - nur eine Anbindung des Siedlungsgebietes an die L31 vorgesehen
    Alternative: 2 Kreisverkehre im Zuge der L31 als Anschluss der Siedlung
  - Anschluss an das bestehende Straßennetz
- Anschluss der Doktor-Jurek-Gasse und der Anton-Schwarz-Gasse an die L31
  - Nutzung mit Wald gewidmet → entsprechende Bewilligungen
    Alternative: Umfahrung des Waldgebietes
- Brücke über den Göllersbach
- Verkehrs- und Umweltauswirkungen
  - kürzere Wege
  - Verringerung der Schall- und Schadstoffemission
  - kürzere Geh- und Fahrzeit

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Weinviertel DONAURAUM
RETTER & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen

Umgestaltung des Dorfplatzes – Variante 1

- Verbesserung des bestehenden Platzes
- Führung Landesstraße wie im Bestand
- Unterschiedliche Materialien (Asphalt, Pflaster, etc.)
- Schaffung von Busbuchten
- Verbreiterung der Gehflächen

Umgestaltung des Dorfplatzes – Variante 2

- Umgestaltung (Schaffung eines großen Platzes)
- Verschwenk (kleinerer Kurvenradius) der Landesstraße
- Durchgehender Mittelstreifen („Berner Modell“)
- Unterschiedliche Materialien (Asphalt, Pflaster, etc.)
- Schaffung von Busbuchten
- Eventuell Fahrbahnanhebung

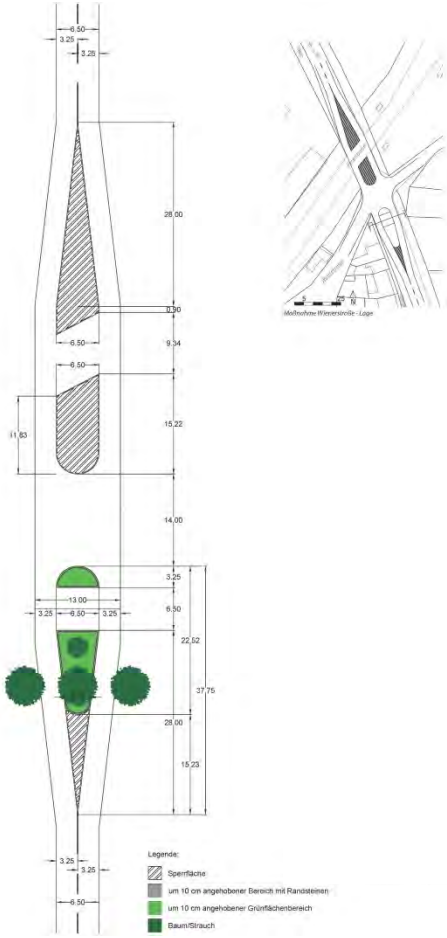
Weitere Planungsbereiche

- Umgestaltung der Ortseinfahrten zwecks Geschwindigkeitsreduktion
  - ➢ Pragerstraße, Wiener Straße und Schulstraße
    - Fahrbahnteiler
    - Torwirkung mittels Baumpflanzen
- Querungshilfe (Mittelinsel) im Bereich der Bahnstraße
- Umgestaltung maßgebender Siedlungsstraßen
  - ➢ Anton-Schwarz-Gasse, Doktor-Jurek-Gasse, Pfingstwiese, Bachgasse, etc.
    - Einbahnführungen
    - Schaffung von Stellplätzen (zum Beispiel: Verbesserung der Parkplatzsituation im Bereich der Arztpraxis Dr. Schachner)
    - mehr Raum für den nicht motorisierten Verkehr (Fußgänger, Radfahrer)
- Verkehrsoptimierung Volksschule, Kindergarten, Mehrzweckhalle
    - Architektenwettbewerb
    - Hol- und Bringbucht (-spur) vor Volksschule und Kindergarten
    - Geschwindigkeitsbeschränkung (30 km/h) vor Volksschule und Kindergarten

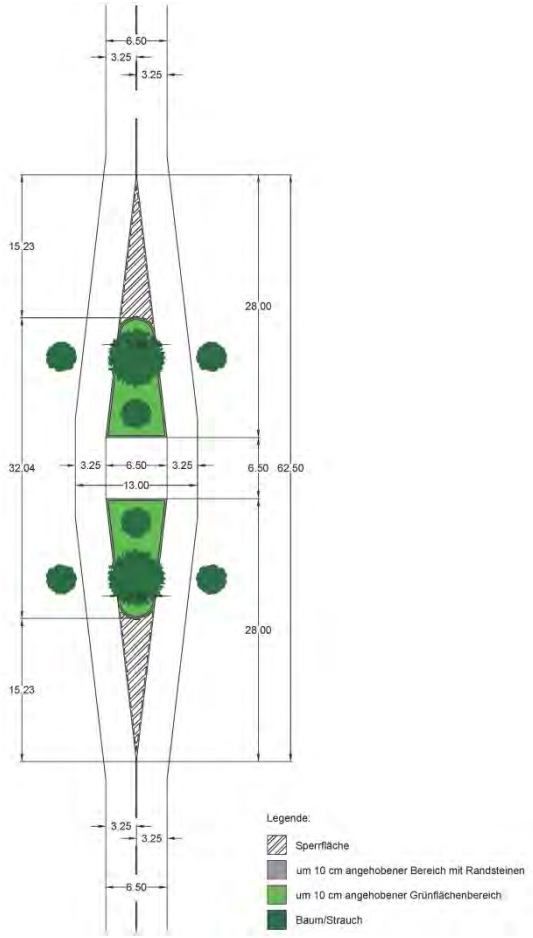
MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Weinviertel DONAURAUM
RETTER & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen

Umgestaltung der Ortseinfahrten

Wiener Straße



Schulstraße



Fußgängerverkehr

- Zusammenhängendes, flächendeckendes Fußgängernetz
- Einhaltung der Mindestbreiten (1,50m)
- Herstellung der Barrierefreiheit (Bordsteinabsenkungen, etc.)
- Errichtung / Optimierung von Querungshilfen
  - ➢ Neuer Schutzweg im Bereich der Bahnstraße
- Attraktivierung des Fußgängerverkehrs
  - ➢ eigens geführte Gehwege, Beleuchtung, etc.

Radverkehr

- Neuerrichtung / Optimierung von Fahrradabstellanlagen
- Einhaltung der Mindestbreiten
- Verbesserung der Radroute Sierndorf
  - ➢ Routenführung, Breiten, Beschilderung, etc.
- Attraktivierung des Radverkehrs
  - ➢ eigens geführte Radwege, Beleuchtung, etc.

Ruhender Verkehr

- Stellplatzbefestigung
- Stellplatzmarkierung
- Hol- und Bringbucht vor Volksschule und Kindergarten
- Wegweisung zu den Parkplätzen (Hinweisschilder)

Marktgemeinde Sierndorf

Entwicklungsstrategie – Masterplan

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Weinviertel DONAURAUM
RETTER & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen